

CONIPUR 224 (N1)

Emissionsarme, 2K-PUR-Verlaufsbeschichtung für Sporthallen

Materialbeschreibung

CONIPUR 224 (N1) ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, selbstverlaufende Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis. Diese Beschichtung entspricht den strengen TÜV Premium Vorgaben, was die Inhaltsstoffe und Emissionen angeht.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 224 (N1) wird im Sporthallenbereich als Beschichtung auf elastischen Basisbelägen wie vorgefertigten oder ortseingebauten Gummigranulatbelägen, PUR-Verbundschaummatten oder mit einer Hartbeschichtung versehenem Polyethylschaum zur Herstellung von punkt-, misch- und kombielastischen Belägen verwendet.

Auch eine Beschichtung auf Holz oder anderen Untergründen ist möglich. Vorher muss eine Haftprüfung durchgeführt werden.

CONIPUR 224 (N1) eignet sich für das re-topping bestehender PUR-Sporthallenbeläge.

Eigenschaften

CONIPUR 224 (N1) zeichnet sich durch sehr gute mechanische Eigenschaften, einen guten Verlauf und eine hervorragende Entlüftung aus.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Elastizität, die trittschalldämmende Funktion und die hohe Schlagfestigkeit bei mittlerer Härte.

CONIPUR 224 (N1) muss zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz grundsätzlich mit einer PUR-Versiegelung überarbeitet werden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)			3.5 : 1
Dichte	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.29
Viskosität	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	ca. 1500
Topfzeit	bei 12 °C		min	ca. 45
	bei 23 °C		min	ca. 30
	bei 30 °C		min	ca. 25
Begehbarkeit	bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit		h	ca. 8
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal		°C	10
	maximal		°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal		%	75
Shore A-Härte	nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit			60
	nach 28 d			75 - 80
Zugfestigkeit	DIN 53504		N/mm ²	ca. 8
Bruchdehnung	DIN 53504		%	ca. 190
Weiterreissfestigkeit	DIN 53515		N/mm	ca. 17
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>				

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 224 (N1) wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Beim Durchmischen ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente **restlos** ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens jedoch 2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

Der Auftrag von CONIPUR 224 (N1) erfolgt mittels Zahntraufel oder **Zahn rakel**.

Der Verbrauch für eine **2 mm** Schicht liegt bei ungefähr **2.6 kg/m²**.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 224 (N1) als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 224 (N1) darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit

REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 224 (N1) wird in der Regel auf

- verspachtelte vorgefertigte oder
- ortseingebaute, verspachtelte Gummigranulatmatten
- verspachtelte PUR-Verbundschaummatten
- direkt auf die Hartmatrix-Beschichtung oder
- direkt auf CONIPUR 3335 (flüssig eingebaute Elastikschicht) appliziert.

Um die **Porenfreiheit** einer **vorgefertigten** Elastikschicht zu gewährleisten, muss vor Aufbringen der Beschichtung unser **Porenschluss** CONIPUR 220 oder CONIPUR 220 FL in **2 Schichten** aufgebracht werden. Nur so können sicher Bläschen und Löcher in der Endbeschichtung vermieden werden.

Bei **ortseingebauten** Elastikschichten (mit SBR Granulat und Bindemittel vor Ort eingebaut) wird als **Porenschluss** CONIPUR 203 verwendet – hier wird die 1te Schicht CONIPUR 203 angeschliffen, die 2te keinesfalls.

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen **angeschliffen** und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser **gereinigt** werden. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIPUR 224 (N1) möglich.

Bei anderen Untergründen, wie z.B. Holz, ist in **Vorversuchen** zu prüfen, ob und welcher Primer notwendig ist.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Bei Beschichtung auf einer **Gummigranulatmatten** ab mehr als **10 mm Dicke** oder einer geplanten Mehrfachnutzung des Bodens (z.B. f muss ein **Polyestergewebe**, welches mit CONIPUR 220 FL (siehe Technisches Datenblatt) fixiert wird, verwendet werden. Auf diese Weise kann die erforderliche **Schlagfestigkeit** erreicht und einer **Rissbildung vorgebeugt** werden.

Bei **re-toppings** hängt die genaue Vorgehensweise vom **Zustand der Altbeschichtung** ab, die auf ausreichende **Haftung** zum Untergrund und auf Fehlstellen zu untersuchen ist.

Guterhaltene, rissfreie Oberflächen sind in der Regel vor der Beschichtung mit CONIPUR 224 (N1) anzuschleifen und mit einer Wasser-Aceton Mischung sehr gut zu reinigen.

Bei Oberflächen mit **feinen Rissen** ist vor Beschichtung mit CONIPUR 224 (N1) das Verlegen eines Gewebes und dessen Fixierung mit z.B. CONIPUR 220 FL unentbehrlich. Im Falle eines re-toppings ist die Durchführung von **Haftversuchen** vor Ort oder im Labor zwingend notwendig.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 224 (N1) erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne: RAL 1001 (beige), RAL 1015 (hellelfenbein), RAL 5024 (blau), RAL 6021 (grün), RAL 7032 (grau).

Es handelt hierbei um ca. Farbtöne, die nicht genau mit dem genannten Farbton übereinstimmen. Da die Flächen versiegelt werden müssen, muss der Farbton der Beschichtung **nicht exakt** dem RAL-Farbton entsprechen. Unsere Versiegelungen haben eine sehr gute Deckkraft und können in vielen verschiedenen Farbtönen geliefert werden.

Spezielle Farbtöne CONIPUR 224 (N1) sind auf Anfrage gegen Aufpreis lieferbar.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 224 (N1) physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 224 (N1) erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.